

juli und Ulf

fliegen ins Weltall



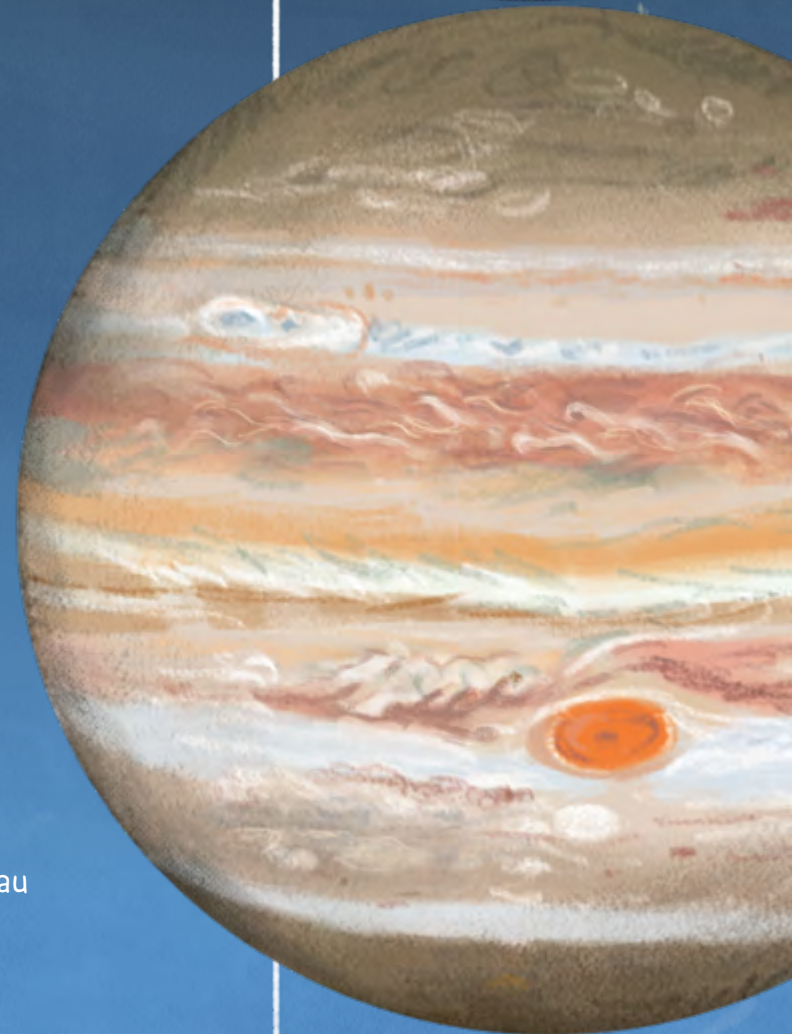
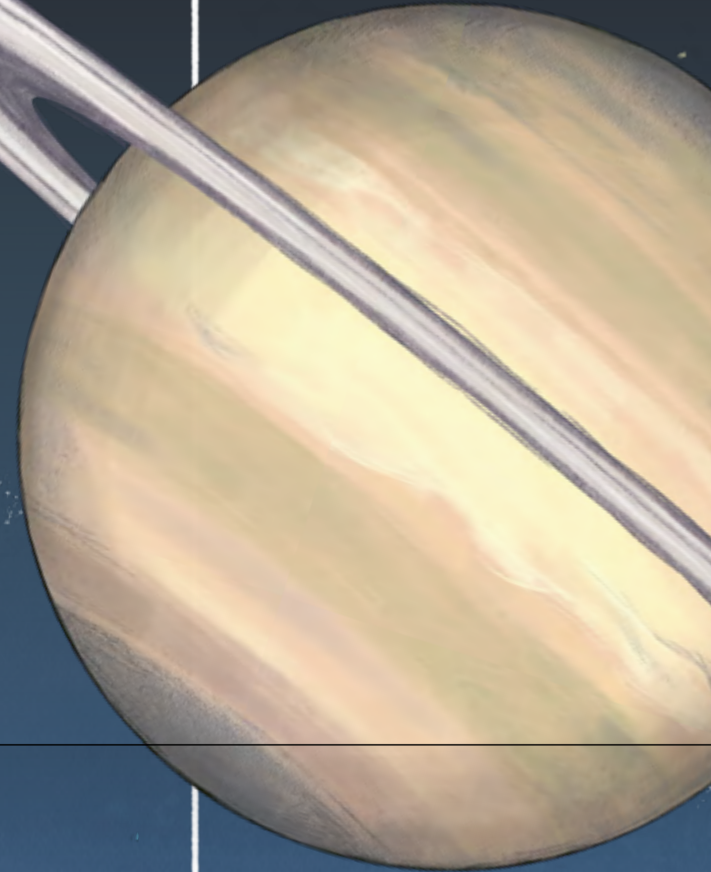
Mit Ulf geht es hoch hinaus: 10 Meter hoch, 100 Meter hoch, 1.000 Meter hoch und immer weiter. Das ist ein Stückchen Weg. Also losgelegt und abgehoben.

Da will Juli auch hin! Was braucht sie dafür? Jemanden, der auf sie aufpasst und genug Luft zum Atmen mitnehmen kann. Davon gibt es dort nämlich keine. Und wer kann das besser als Ulf? Niemand!



384.400 km

MOND



ERDE



Moin Leute,

da seid ihr ja wieder! Noch nicht genug vom Reisen? Juli auch nicht. Als Tiefseetaucherin hat sie gelernt, dass schon mehr Menschen auf dem Mond waren als am tiefsten Punkt des Meeres. Beides hintereinander hat noch niemand geschafft. Am weitesten ins All gereist sind bisher die Astronauten, die zum Mond wollten. 400.171 Kilometer waren sie von der Erde entfernt, als sie den Mond umkreisten. Das ist noch weiter, als eine Kette aus allen Planeten des Sonnensystems lang ist. Die würde nämlich ziemlich genau zwischen Mond und Erde passen.





Meteor

Beginn Weltall
S. 25-26

100 km

Mesosphäre

Die Erde ist von einer dicken Lufthülle umgeben, die man Atmosphäre nennt. Sie hat verschiedene Schichten, die alle aufeinander liegen und weich ineinander übergehen. Wie bei einer Lasagne. Durch die müssen Juli und Ulf jetzt durch.



50 km

Stratosphäre



Wetterballon

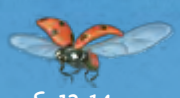
Ozonschicht

Federwolken



S. 9-12

Juli & Ulf



S. 13-14

Erdoberfläche



S. 15-16

Vogelflug



Schichtwolke

S. 17-18



Luftplankton

S. 19-20



Streifengänse

S. 21-22



Sperbergeier

S. 23-24

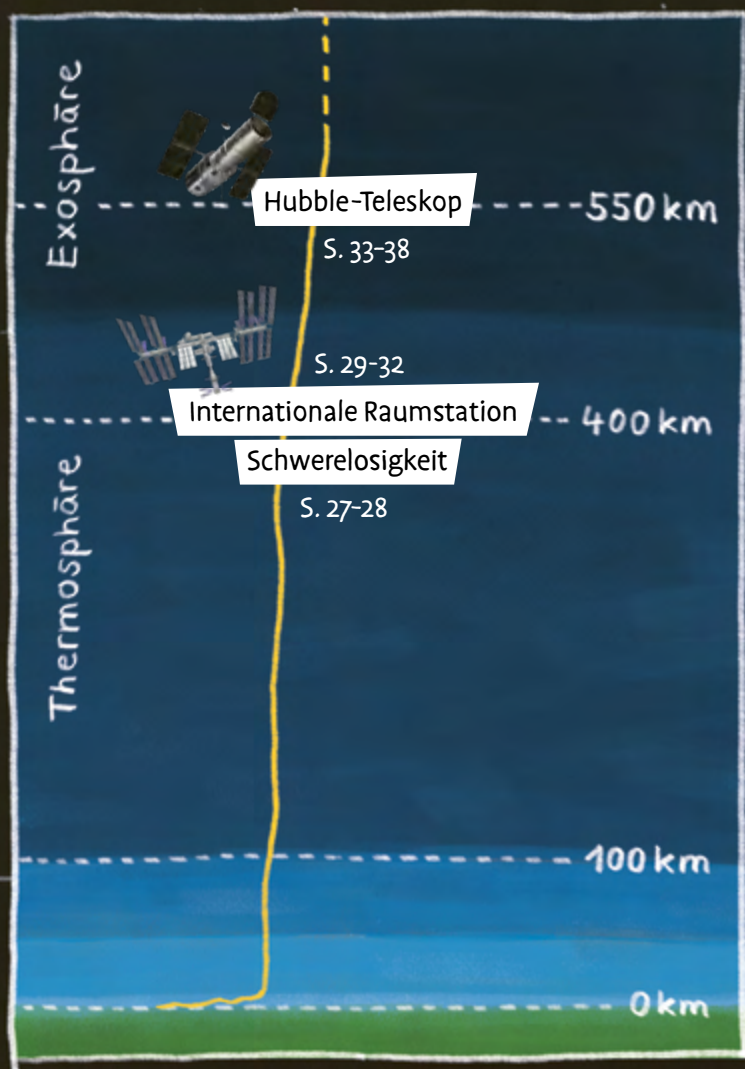
Mount Everest



10 km

Troposphäre

Meteorit



Doch im Vergleich zum Weltall ist die Erdatmosphäre winzig klein. Eine lange Reise liegt vor uns. Und ein riesiges Abenteuer!

CUMULUS-WOLKE
(HAUFENWOLKE)

RUDERFLUG



Die Ruderer nutzen ihre eigenen Muskeln und müssen ständig ihre Flügel bewegen. Das ist anstrengend. Puh.

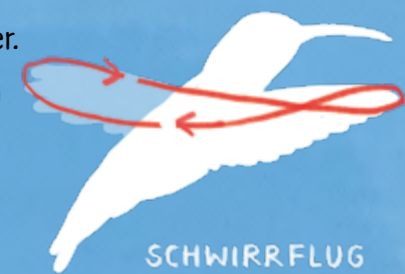


SEGELFLUG

Die Segler lassen sich von aufsteigender warmer Luft nach oben tragen. Das ist gemütlich und funktioniert am besten im Sommer.



Der Kolibri ist ein ganz besonderer Flugkünstler. Er kann sogar rückwärts fliegen. Das kann kein anderer Vogel. Viele Vögel fliegen auch ganz anders.



SCHWIRRFLUG

„Du bist ja ganz aufgeregt. Ruh dich doch ein bisschen aus!“ Ulf fährt seinen Greifarm aus.
„Danke. Aber die flinken Flügel sind ganz normal. So kann ich auf der Stelle fliegen. Das kostet viel Energie. Hab schon wieder Hunger“, sagt der Kolibri und flattert zur nächsten Blüte.

Kurz nach dem Start flattert ein kleines Kerlchen vor Ulfs Nase so schnell mit den Flügeln, dass er surrt wie ein winziger Hubschrauber.

The logo for 'KATAPULT' features a stylized white icon of a catapult or a similar launch mechanism to the left of the word 'KATAPULT' in a bold, dark blue, sans-serif font.

Nach ihrem Tauchgang in die Tiefsee zieht Juli endlich wieder los, um ein neues Abenteuer zu erleben. Bis hoch ins Weltall soll es gehen! Also wird Ulf zur Rakete umgebaut und ab geht's. Unterwegs kommen sie aus dem Staunen nicht raus: Gasballons steigen in der Luft auf wie

Pupse in der Badewanne. Vögel können auch Helikopter sein.

Und der Mond ist ganz schön staubig und verbeult! Kaum zu glauben, findet Juli. Auf ihrem Weg müssen sie auch noch mit einem wütenden Geier kämpfen und Weltraumschrott ausweichen.

Je höher sie kommen, desto verrückter wird es!

Für neugierige Kinder von 6 bis 10 Jahren.

ISBN: 978-3-948923-77-8



€ 18,00 [D] € 18,50 [AT]

